

## Protokoll AG Radverkehr

**Datum:** 06.03.2025  
**Uhrzeit:** 17:00 bis 19:25 Uhr  
**Ort:** Volkshaus Wildau, Raum 124

### Teilnehmende:

Oliver Reif-Dietzel	AG Vorsitzender/ADFC
Frank Nerlich	Bürgermeister
Mark Scheiner	Stadtverordneter
Jutta Krebs	Stadtverordnete - ab 18 Uhr
Christoph Kollert	NUDAFA - Projekt
Ulrich Kittel	sachkundiger Einwohner Bauausschuss
Mario Cleemann	sachkundiger Einwohner Stadtentwicklung
Waltraud Mann	Seniorenbeirat
Bernd Quicker	Stadt Wildau, Sachgebietsleiter Hoch- und Tiefbau
Stefanie Rössel	Stadt Wildau, Wirtschaftsförderung und Kooperationen

### Verteiler

Mitglieder/Interessierte der AG: Hr. Cleemann, Hr. Godetz, Fr. Hein, Fr. Jordan, Hr. Kolb, Hr. Kollert, Fr. Krebs, Hr. Kather, Hr. Nerlich, Hr. Kähler, Hr. Prof. Kohlen, Hr. Kollert, Hr. Quicker, Hr. Reif-Dietzel, Fr. Rössel, Hr. Prof. Rudolph, Fr. Schimmrigk, Fr. Schulz, Hr. Schulze, Herr Scheiner, Fr. Werner, Hr. Weidler, Hr. Zander

## Tagesordnung

### TOP 0

- kurze Begrüßung von Herr Reif-Dietzel und kurzer Abriss der Entstehung der AG Radverkehr für die neuen Anwesenden Frau Mann und Herrn Kittel

### TOP 1 Bericht der Stadtverwaltung (laufende und geplante Baumaßnahmen; AGFK)

- Herr Nerlich berichtet über den neuen Angebotsstreifen für die Radfahrenden im Westkorso und über die Eröffnung des Fahrradparkhauses in Eichwalde
- Herr Quicker hat Anmerkungen zum Protokoll, welche von Frau Rössel umgesetzt werden
- Herr Quicker berichtet, dass ein Schulwegsicherungsplan erstellt wurde und erklärt den Unterschied zu einem Schulwegsicherungskonzept
- Schulwegsicherungsplan wird als Anlage zum Protokoll versendet.
- Herr Scheiner fragt, ob noch Fördermittelanträge eingereicht werden können? - Herr Quicker bejahte die Frage
- Herr Reif-Dietzel fragt, ob es in Eichwalde ein Schulwegsicherungskonzept gibt?
- Herr Kollert informiert, dass eine Schulwegkartierung in Eichwalde durchgeführt wurde und es einen „Schulexpress“ gibt - Querungen sind minimiert wurden - gelbe Fußspuren als Hinweise für die Schülerinnen und Schüler wurden an entsprechenden Stellen des Fußweges angebracht
- Herr Reif-Dietzel fragt, ob dies auch eine gute Ergänzung für Wildau wäre?
- Herr Kollert - Informationen liegen bei der TH Wildau vor - Allgemeiner Austausch mit Fazit: Herr Reif-Dietzel spricht mit Herrn Vulpius, wie das Thema wieder aufgenommen werden kann - neuen Versuch starten

Herr Quicker informiert über drei Informationsvorlagen:

1. Querung der Bergstraße bei der Bäckerei Scholz: die finanziellen Mittel für die Planung der Lichtsignalanlage (LSA) sind angemeldet

- Herr Scheiner informiert, dass es verschiedene Möglichkeiten gibt zur Programmierung der geplanten LSA, zum Beispiel mit einer Regelung der Geschwindigkeit, wenn sich zu schnellfahrende Autos der Ampel nähern
2. Verkehrswegeplanung - aus dem Konzept muss nun in die weitere Planung gegangen werden - aus der AG Radverkehr sollen Ideen/Empfehlungen für die Radwegführung eingebracht werden
    - Herr Nerlich - auch eine Begründung muss mitgedacht werden
    - Herr Kollert - Idee einen Verkehrsplaner als Gesprächspartner mit ins Boot holen
    - Herr Cleemann leitet dazu einen Kontakt an die AG Radverkehr weiter
  3. Ausbau Radweg Richard-Sorge-Straße L401/L30 (Höhe Autobahnbrücke): die Entwurfsplanung wurde in den Ausschüssen bereits vorgestellt - der Landesbetrieb Straßenwesen agiert als Partner - die Kostenteilungsvereinbarung muss über die Stadtverordneten beschlossen werden - auch an die Änderung der LSA muss gleich mitgedacht werden

Herr Quicker informiert zum Stand Interkommunaler Radweg

- Aller Voraussicht nach, wird der Landkreis die Planungskosten der Leistungsphase (Lph) 4-7 übernehmen und somit Fördermittel i.H.v. 75.425,05€ zur Verfügung stellen. Die Lph 7 kann aus grundsätzlichen Erwägungen, wie bereits am 06.03.2025 erläutert, in 2025 nicht erbracht werden. Frau Zettwitz hatte sich im Abstimmungsgespräch so geäußert, dass kleinere zusätzliche Planungsleistungen beauftragt werden könnten. Die Kosten für die Lph 7 betragen 10.192,57€ und damit die anteiligen FM bei 80% Förderung 8.154,06€ von den o.g. 75.425,05€.
- Die Planungskosten für ein mögliches Brückenbauwerk in Höhe der BÜ Bergstraße (eigentlich Vorzugsvariante lt. Planungsbüro) betragen geschätzt insgesamt: 271T€. Nur für die Lph 1-3, dies entspricht nach HOAI 47% des Gesamthonorars wären dies 127T€, welche bei 80% Förderquote FM i.H.v. 102T€ ausmachen würden. Insofern sind die anteiligen FM für die nicht zu erbringende Lph 7 nicht ansatzweise ausreichend, um die Lph 1-3 für das Brückenbauwerk zu erbringen.

## **TOP 2 Berichte der weiteren AG Mitglieder**

- Herr Reif-Dietzel informiert zur neuen Straßenverkehrsordnung, in den die Kommunen mehr Freiheiten bekommen und zur Verwaltungsvorschrift, welche noch den Bundesrat passieren muss

## **TOP 3 Interkommunaler Bahn-Radweg – Planung Infoveranstaltung**

- Herr Reif-Dietzel informiert zu einer geplanten Informationsveranstaltung mit Herrn Kollert und dem NUDAFa Projekt
- Idee ist, dass Planer die Planung zum Interkommunalen Radweg den politische Mandatsträger mit einem Praxisteil, zum Beispiel das Abfahren des geplanten Radweges, erklären
- Frage: ist so eine Veranstaltung gewünscht und wenn ja, wie sähe der Kreis der Adressaten aus?
- Frau Krebs schlägt vor, das Thema zur Klausurtagung in Blossin mitzunehmen
- Herr Scheiner ist für eine Informationsveranstaltung - diese kann auch gern in Wildau stattfinden - ein Gesamtüberblick ist wichtig, um zu sehen, wer baut wie aus, wer sind die Beteiligten - es muss Überzeugungsarbeit für die Stadtverordneten in Wildau geleistet werden
- Herr Scheiner betont - es ist wichtig, dass nicht jede Kommune für sich alleine baut, sondern besser alle zusammen

- Herr Scheiner fragt, inwieweit das ganze Projekt die Deutsche Bahn betrifft - Thema Sogwirkung, Breiten müssen eingehalten werden - Ergänzung: erst eine Veranstaltung planen, wenn die Stadt etwas vorweisen kann
- Herr Cleemann betont, dass eine Informationsveranstaltung vorgeschlagen wird und keine Diskussionsveranstaltung - Idee Streaming der Informationsveranstaltung
- Frau Krebs - schnell bauen, aber alle mitnehmen

Allgemeine Diskussion wie verfahren werden soll. Fazit: es liegt ein Informationsdefizit in Wildau vor - daher Entscheidung keine Interkommunale Veranstaltung zu realisieren - Öffentlichkeit erst beteiligen, wenn angefangen wird zu bauen.

**Abstimmung:** Würde die AG Radverkehr an der Radwegebrücke über die Bergstraße an der Planung festhalten und die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten mit dem Landkreis dazu zu sprechen (Planungsleistung 1-3) - Abstimmung - **einstimmig**.

#### **TOP 4 Teilnahme der AG Radverkehr am Wildauer Stadtfest 5.7.2025**

- Herr Reif-Dietzel informiert - der Infostand ist angemeldet - Herr Kähler/Herr Reif-Dietzel/Herr Cleemann nehmen von der AG Radverkehr teil - Herr Kollert stellt für das Stadtfest die Luftbildkarte zur Verfügung
- Vorstellung der Maßnahmenliste den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zum Stadtfest

#### **TOP 5 Sonstiges**

- Herr Kollert - stellt NUDAFAs „DAS RADNETZ“ vor
- Ein extra Termin zur Vorstellung nur in der AG Radverkehr soll gefunden werden
- redaktionelle Bearbeitung kann an Herrn Reif-Dietzel übertragen werden

Ende ca. 19:25 Uhr